

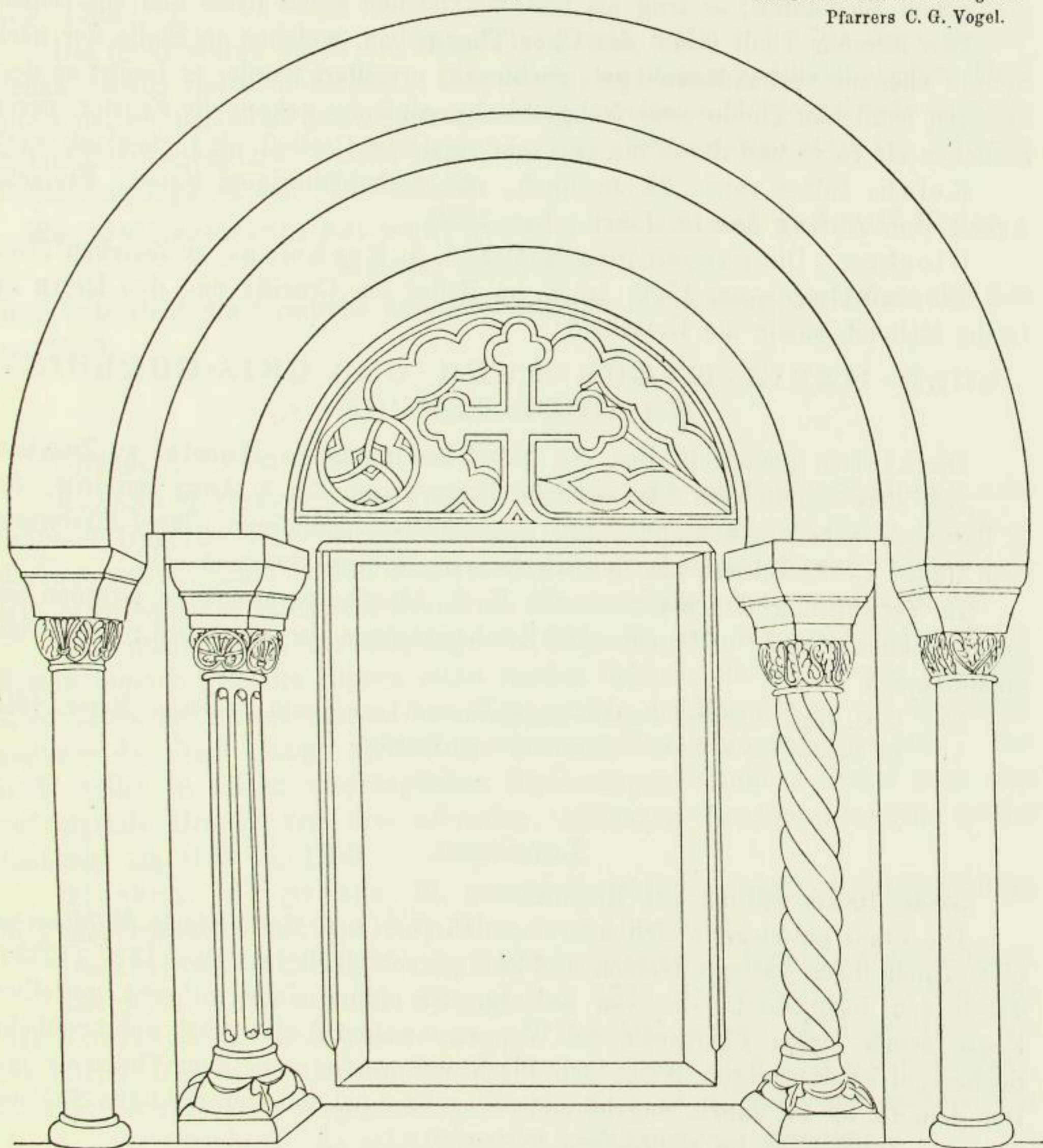
Langenleuba - Oberhain.

Kirchdorf, 13,2 km südwestlich von Rochlitz.

Urkundlich *Langenluben*, später *Langenleuba im obern Hain*. Der von der alten Leipzig-Prager Strasse durchschnittene Ort gehörte im 14. Jahrh. den Burggrafen von Leisnig und ging 1459 an die Familie von Einsiedel über, welche ihn bis 1754 besass.

Fig. 7.

Facsimile nach Zeichnung des
Pfarrers C. G. Vogel.



Kirche, verbaute romanische Anlage. Einschiffig mit Holzdecke, zurückspringendem Chore, über welchem sich der massive Thurm erhebt, gerade geschlossen, mit massivem Ost- und Westgiebel.

Von dem ursprünglichen romanischen Bau zeugt ausser der Choranlage nur noch der aus Rochlitzer Stein gefertigte, 1 m im Durchmesser haltende, cylindrische Taufstein ohne Fuss mit kunstlos in Linien eingegrabenem Rundbogen-